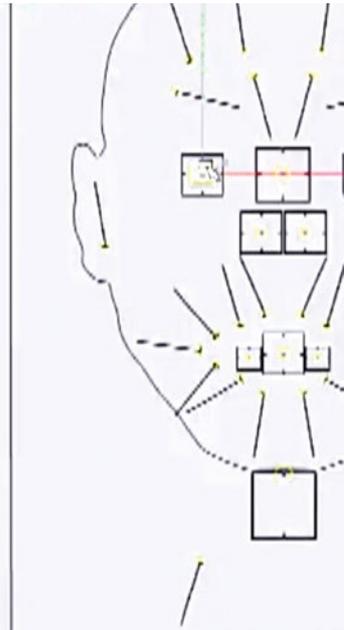




ZDF / MARTIN MISCH, VINCENT LEPREUX



Die Revolution der Roboter

Donnerstag, 9. Mai

Themenabend, 3sat, Dokumentation, 20.15 Uhr und scobel: »Bewusstsein für Roboter«, Diskussion um 21 Uhr

Roboter arbeiten schon heute als Köche, Polizisten oder Dirigenten, intelligente Programme ersetzen Kundenberater bei Versicherungen und Banken (oben im Bild der selbstlernende Avatar »Amelia«): Schätzungen zufolge sollen künstliche Intelligenzen bis zum Jahr 2025 weltweit an rund 250 Millionen Arbeitsplätzen die Tätigkeit von Menschen übernehmen. Die Filmemacher der Dokumentation »Die Revolution der Roboter« provozieren mit der Frage, ob unsere Gesellschaft auf diesen Umbruch vorbereitet ist. Ob KIs irgendwann womöglich sogar Bewusstsein besitzen, diskutiert Gert Scobel mit seinen Gästen in der anschließenden Sendung. Denn einige Forscher gehen davon aus, dass es schon bald gelingen wird, die Bedingungen für ein »Minimalbewusstsein« zu identifizieren. Wäre das geschafft, könne man anschließend versuchen, alle notwendigen Strukturen in künstliche Systeme zu implementieren. Solche KIs hätten dann ein eigenes Bewusstsein – und wären vielleicht sogar leidensfähig.

TV

Sonntag, 5. Mai
Sei ein Mann!

Dokumentation, GEO
Television, 18.45 Uhr

Während Mädchen von ihrem Umfeld eher dabei unterstützt werden, über ihre Gefühle zu sprechen, lernen Jungen oft, diese zu verbergen. Die Sendung zeigt gängige Männerbilder und Wege, um sie zu verändern.

Mittwoch, 8. Mai
**Kinder im Netz:
Gefahren und Chancen
der digitalen Welt**

Dokumentation, 3sat,
21.05 Uhr

Games, Youtube und Instagram sind im Alltag von Kindern und Jugendlichen fest etabliert. Nur Eltern wünschen sich manchmal zurück ins analoge Zeitalter – zumal sie womöglich die Verantwortung für

etwaige Rechtsverletzungen übernehmen müssen.

Samstag, 11. Mai
**Wie wichtig sind
Berührungen?**

Xenius, Wissenschaftsmagazin, arte, 7.20 Uhr
Körperkontakt ist ein Grundbedürfnis, so notwendig wie Essen und Trinken. Der Neurowissenschaftler Valéry Grinevich vom Deutschen Krebsforschungs-

zentrum untersucht, welche Rolle das so genannte Kuschelhormon Oxytozin im menschlichen Körper spielt.

Sonntag, 12. Mai
**Wie kommen die
Blütendüfte ins Gehirn?**

Tele-Akademie, Vortrag,
3sat, 6.45 Uhr
Düfte wecken Erinnerungen – auch bei Bienen! Wie kann deren vergleichsweise einfaches

Gehirn Millionen flüchtige Substanzen riechen, speichern und wiedererkennen? Auf welche Weise Gerüche neuronal »codiert« werden, erforscht der Neurobiologe Giovanni Galizia an der Universität Konstanz.

**Montag, 13. Mai
Stress**

rundum gesund, Ratgeber, SWR, 20.15 Uhr
Laut der WHO wird Stress bereits 2020 weltweit zu den häufigsten Krankheitsursachen gehören. Völlig vermeiden lässt er sich nicht. Der Gesundheitsforscher Tobias Esch von der Universität Witten/

Herdecke hat jedoch Ratschläge, wie man verhindern kann, dass Stress zu psychischen und körperlichen Problemen führt.

**Dienstag, 14. Mai
Erasmus für alle?**

Dokumentation, arte, 21.45 Uhr
Die Sendung begleitet junge Menschen, die erstmals an dem europäischen Austauschprogramm »Erasmus« teilnehmen. Wie beeinflussen die Erlebnisse im Ausland ihre Vorstellungen von Europa, ihr Selbstverständnis und ihre Werte? Was heißt es, »europäisch« zu denken?

**Mittwoch, 15. Mai
Wertvolle Handschrift:
Warum sie im Alltag
bedroht ist**

Xenius, Wissenmagazin, arte, 16.45 Uhr
Verkümmert das Schreiben mit der Hand als Kulturtechnik? Bildungsforscher beklagen, Schüler hätten damit zunehmend Probleme. Und in Zeiten von Laptop und Smartphone scheinen Füller oder Stift tatsächlich kaum mehr gebraucht zu werden. Der Neurobiologe Christian Kell von der Goethe-Universität Frankfurt untersucht, wie das Schreiben von Hand die Gehirnentwicklung fördert.

**Donnerstag, 16. Mai
Plötzlich alles anders –
Schlaganfall**

Reportage, MDR, 17 Uhr
Jedes Jahr erleiden in Deutschland etwa 200 000 Menschen einen Schlaganfall. Wird er schnell diagnostiziert und behandelt, können Ärzte bleibende Schäden oft verhindern.

ADHS – ein Leben lang

Film, 3sat, 20.15 Uhr
Früher dachte man, ADHS betreffe nur Kinder und Jugendliche. Aber auch Erwachsene können unter der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung leiden – bloß wird sie bei ihnen selten erkannt.



Ein Geschenk, das ankommt!

Mit einem **Spektrum**-Geschenkgutschein hat der Beschenkte die freie Wahl: ob Abonnement, Einzelhefte oder Kalender, ob Print- oder Digitalprodukte. In unserem Onlineshop www.spektrum.de/shop bieten wir eine große Auswahl an.

spektrum.de/aktion/gutscheine

Trägerische Diagnosen

scobel, Diskussion, 3sat, 21 Uhr

Aus dem gigantischen Datenfundus des Internets ziehen Patienten mitunter ein gefährliches Halbwissen. Andererseits: Ärzte sind sich häufig auch nicht sicher. Gert Scobel diskutiert mit seinen Gästen über fragwürdige Diagnosen und über Krankheitsbilder, die erst in dem Moment als solche beschrieben wurden, als die Pharmaindustrie ein Medikament dagegen anbieten konnte.

Freitag, 17. Mai

Stalking: Die unterschätzte Gefahr

Reportage, ZDFinfo, 9.15 Uhr

Experten schätzen, dass bis zu 800 000 Menschen in Deutschland verfolgt und belästigt, das heißt »gestalkt« werden. Längst nicht alle Opfer erstatten Anzeige. Einer der Gründe: Meist ist das Verfahren aussichtslos, weil Beweise fehlen. Dabei soll Stalking ähnlich traumatisch wirken wie ein Flugzeugabsturz. Wie können sich Betroffene wirkungsvoll wehren?

Der Urmensch in uns: Die Entwicklung des Gehirns

Dokumentation, Phoenix, 21.45 Uhr

Um das menschliche Denken und Handeln zu verstehen, muss man sich ansehen, wie sich das Gehirn von *Homo sapiens* in der Evolution entwi-

ckelt hat. Aber warum ist eigentlich der »großhirnige« Neandertaler ausgestorben? Die Moderatorin Alice Roberts trifft den Genetiker Svante Pääbo vom Leipziger Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, der das Genmaterial der beiden Spezies verglichen hat.

Dienstag, 21. Mai

Wahlkampf der Wutbürger

Dokumentation, arte, 20.15 Uhr

Kurz vor den Europawahlen positionieren sich die AfD, der »Rassemblement National« um Marine Le Pen und die Gelbwesten gegen ein transnationales Europa. Die Filmemacher fahren ins sächsische Chemnitz und ins südfranzösische Carpentras, wo Menschen ihrer Unzufriedenheit Luft machen. Sozialwissenschaftler analysieren die Lage: Wird der Umgang mit Populismus zur Schicksalsfrage Europas?

Mittwoch, 22. Mai

Therapie und Praxis

Spielfilm (2002), MDR, 12.35 Uhr

Für den Gesprächs-therapeuten Roland läuft eigentlich alles bestens, bis ihn seine Partnerin verlassen will – was ihn in eine schwere Lebenskrise stürzt. Da führt ihn der Zufall mit der schönen Regine zusammen, die jedoch, wie er herausfindet, mit einem seiner Klienten verheiratet ist.

Ein Film, der das Psychobusiness im Woody-Allen-Stil beleuchtet.

Sonntag, 2. Juni

Die digitale Diktatur

Teleakademie, Vortrag, SWR, 7.30 Uhr

Im Schnitt schauen wir alle elf Minuten aufs Handy, und weltweit lassen bereits rund 50 Millionen Amazons »Alexa« in ihrer Wohnung mithören. Der Mensch ist in Rekordzeit zum »Homo digitalis« geworden. Wie können wir verantwortungsvoll mit der Digitalisierung umgehen? Ein Vortrag des Münchner Naturphilosophen Harald Lesch.

Radio

Dienstag, 7. Mai

Emotionale Gewalt: Wenn Liebe zerstörerisch wird

Sprechstunde, Deutschlandfunk, 10.10 Uhr

Fragen beantwortet der Internist und Psychotherapeut Wolfgang Schwachula von der LVR-Klinik Langenfeld. Hörertelefon: 00800 44644464, E-Mail: sprechstunde@deutschlandfunk.de

Mittwoch, 8. Mai

Neues vom Zappelphilipp: Wirksame Therapien bei ADHS

SWR2 Wissen, 8.30 Uhr

Die aktuellen Leitlinien zur Behandlung von schwerer ADHS setzen den Fokus auf Medikamente, weil diese in

Langzeitstudien besser abschnitten als Psychotherapien. Kritiker warnen jedoch vor den Nebenwirkungen. Ist das »Neurofeedback«, mit dem Betroffene lernen, ihre Gehirnströme gezielt zu kontrollieren, eine Alternative?

Mittwoch, 15. Mai

Ökologisch handeln: Wie aus Worten Taten werden

SWR2 Wissen, 8.30 Uhr

Allem Umweltbewusstsein zum Trotz fahren die Deutschen große Autos und kaufen Unmengen von Elektrogeräten. Psychologen haben herausgefunden, dass Aufklärung allein nicht reicht. Neue Kampagnen versuchen Ökoprodukte zu Statussymbolen zu machen.

Donnerstag, 16. Mai

Wut. Vom schwierigen Umgang mit einer starken Emotion

Zeitfragen, Feature, Deutschlandfunk Kultur, 19.30 Uhr

Wut ist wie kaum eine andere Emotion negativ besetzt. Doch problematischer wird es, wenn sie zu stark und zu lange unterdrückt wird.

Kurzfristige Programmänderungen der Sender sind möglich. Zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen uns keine späteren Sendetermine vor. Diese können Sie ab dem 7. 6. 2019 kostenlos abrufen unter: www.spektrum.de/magazin/gehirn-und-geist/